|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | **Gefährdungsbeurteilung Büroarbeitsplatz****Kirchengemeinde / Institution:** | **Verantwortliche/r:****Datum:** |
| **Lfd.****Nr.** | **Prüffrage** | **Schutzziel/****Quelle** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Lösungsansätze/****Maßnahmen** |  | **Handlungsbedarf** |
|  | **ja** | **nein** |
| **1.** |  **Anordnung der Arbeitsmittel** |
| **1.1** | Ist der Arbeitsplatz mit Blickrichtung zum Fenster aufgestellt? | DGUV Vorschrift 1Grundsätze der Prävention |  | Arbeitsplatz bzw. Bildschirm entsprechend aufstellen oder Verdunkelungsmöglichkeit schaffen |  |  |
| **1.2** | Beträgt die freie Bewegungsfläche am Arbeitsplatz mindestens 1,50 m ² | DGUV Vorschrift 1Grundsätze der Prävention. Arbeitsstättenverordnung ASR 1.2 – Raumabmessungen und Bewegungsflächen | Sturz, Stolpern | Den Arbeitsplatz so verändern, dass die unverstellte freie Bewegungsfläche mindestens 1,5 m ² beträgt. |  |  |
|   **1.3** | Wird die Tiefe der Benutzerfläche am Arbeitsplatz von mindestens 1,00 m eingehalten? | DGUV Vorschrift 1s.o. |  | Den Arbeitsplatz umgestalten |  |  |
|  **1.4** | Sind die Verkehrswege ausreichend breit? Bis 5 Benutzer: 0,875 mBis 20 Benutzer: 1,00 m | DGUV Vorschrift 1s.o. | Sturz, Stolpern,Fluchtwege | Den Arbeitsraum so gestalten, dass die Verkehrswege ausreichend breit bemessen sind |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | **Gefährdungsbeurteilung Büroarbeitsplatz****Kirchengemeinde / Institution:** | **Verantwortliche/r:****Datum:** |
| **Lfd.****Nr.** | **Prüffrage** | **Schutzziel/****Quelle** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Lösungsansätze/****Maßnahmen** |  | **Handlungsbedarf** |
|  | **ja** | **nein** |
| **2.** |  **Beleuchtung und Lichtverhältnisse** |
| **2.1** | Treten Blendungen durch Leuchten oder helle Flächen auf? Machen sich auf der Bildschirmoberfläche Spiegelungen, z.B. von Lampen, Fenstern, hellen Wänden etc., störend bemerkbar? | DGUV Vorschrift 1Grundsätze der PräventionASR A 1.6 – Fenster, OberlichterASR A 3.4- BeleuchtungDGUV Information 215 – 410  | Ergonomie, Belastung der Augen | Arbeitsplatz, falls möglich, entsprechend umgestalten |  |  |
| **2.2** | Sind die Beleuchtungsstärken ausreichend? Mindestwerte:Schreiben, Lesen Bildschirmarbeit 500 LuxAnspruchsvolle Arbeiten z.B. technisches Zeichnen: 750 LuxUmgebungsbereich Bildschirmarbeitsplatz: 300 LuxÄltere Menschen benötigen in der Regel mehr Licht(z.B. 750 Lux statt 500 Lux)Gleichmäßige Ausleuchtung ist durch blendfreie Beleuchtung gewährleistet | DGUV Vorschrift 1Grundsätze der Prävention.s.o. | Ergonomie, Belastung der Augen | Vorhandene Beleuchtung nutzen, Sonnenschutzvorrichtungen öffnen, wenn sie nicht mehr benötigt werde.Auf defekte Lampen hinweisen und ersetzen |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | **Gefährdungsbeurteilung Büroarbeitsplatz****Kirchengemeinde / Institution:** | **Verantwortliche/r:****Datum:** |
| **Lfd.****Nr.** | **Prüffrage** | **Schutzziel/****Quelle** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Lösungsansätze/****Maßnahmen** |  | **Handlungsbedarf** |
|  | **ja** | **nein** |
| **3.** |  **Raumklima und Lärm** |
| **3.1** | Kann die Raumtemperatur auf ca. 20° bis 22°C reguliert werden? | Arbeitsstättenrichtlinie ASR A 3.5RaumtemperaturASR A 3.6 – LüftungDGUV Information 215 – 444  | Physikalische Gefährdung durch Hitze | Falls erforderlich geeignete Sonnenschutzvorrichtungen, möglichst außenliegend, einsetzen, ggf. nachrüsten. |  |  |
| **3.2** | Welche Maßnahmen werden bei Temperaturen über 30° C getroffen? | Arbeitsstättenrichtlinie ASR A 3.5s.o. | Physikalische Gefährdung durch Hitze | Maßnahmen können z.B. sein:- Jalousien auch nach der Arbeitszeit ge- schlossen halten.- Lüftung in den Nacht- oder den frühen  Morgenstunden- Reduzierung der Abwärme elektrischer  Geräte indem sie nur bei Bedarf ange- schaltet werden.- Nutzung von Gleitzeitregelungen zur  Verlagerung der Arbeitszeit- Bereitstellen geeigneter Getränke, z.B. Trinkwasser- Home Office in Erwägung ziehen |  |  |
|  **3.3** | Treten Beeinträchtigungen durch Zugluft auf? | Arbeitsstättenrichtlinie ASR A 3.5ASR A 3.6 LüftungDGUV Information215-444 | Physikalische Gefährdung durch Zugluft | Arbeitsplatz entsprechend umgestalten  |  |  |
|  **3.4** | Beeinträchtigen Lärm und Geräusche die Konzentration bei der Arbeit? | DGUV Information 215-443 “Akustik im Büro, Hilfe für die Akustische Gestaltung von Büros“. | Physikalische Gefährdung durch Lärm | Zulässiger Geräuschpegel bei überwiegend geistigen Tätigkeiten 55 dB(A),bei mechanisierten Büroarbeiten und vergleichbaren Tätigkeiten < 70 dB(A).Maßnahmen zur Lärmminderung bei Büroarbeiten sind z.B.:- Laute Geräte wie Kopierer, Drucker oder Aktenvernichter in separatem Raum unterbringen- Bei starken Störungen durch Außengeräusche evtl. Lärmschutzfenster einbauen lassen. |  |  |

|  |
| --- |
|  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | **Gefährdungsbeurteilung Büroarbeitsplatz****Kirchengemeinde / Institution:** | **Verantwortliche/r:****Datum:** |
| **Lfd.****Nr.** | **Prüffrage** | **Schutzziel/****Quelle** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Lösungsansätze/****Maßnahmen** |  | **Handlungsbedarf** |
|  | **ja** | **nein** |
| **4.** |  **Arbeitstisch und Arbeitsfläche** |
| **4.1** | Beträgt bei Arbeitsplätzen mit nur einem Bildschirm, wenig Aktenmaterial und ohne wechselnde Tätigkeiten die Größe der Arbeitsfläche mindestens 120 cm x 80 cm? | Arbeitsstättenverordnung,Arbeitsstättenrichtlinie,DGUV Information 215 - 410 | Ergonomie | Arbeitsfläche erweitern (Beistelltisch), Ablagemöglichkeiten in Regalen/Schränken nutzen, auf keinen Fall aber auf dem Computer oder anderen elektr. Geräten |  |  |
|  **4.2** | Ist die Höhe des Arbeitstisches (740mm +/- 20 mm) oder ein höhenverstellbarer Tisch richtig eingestellt? | Arbeitsstättenverordnung,Arbeitsstättenrichtlinie,DGUV Information 215 - 410 | Wirbelsäulen- und Schulterbelastung  | Höhe des Arbeitstisches anpassen |  |  |
|    **4.3**  | Ist ein ausreichend freier Bein- und Fußraum vorhanden? Die Beinraumbreite darf 850 mm nicht unterschreiten. | Arbeitsstättenverordnung,ArbeitsstättenrichtlinieDGUV Information 215 - 410 | Ergonomie | Einengende Gegenstände, z.B. Papierkorb oder Rechner entfernen |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | **Gefährdungsbeurteilung Büroarbeitsplatz****Kirchengemeinde / Institution:** | **Verantwortliche/r:****Datum:** |
| **Lfd.****Nr.** | **Prüffrage** | **Schutzziel/****Quelle** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Lösungsansätze/****Maßnahmen** |  | **Handlungsbedarf** |
|  | **ja** | **nein** |
| **5.** |  **Anordnung der Arbeitsmittel am Arbeitsplatz** |
| **5.1** | Ist sichergestellt, dass die Abstände zwischen den Augen des/r Mitarbeiters/in und dem Bildschirm, der Tastatur und der Vorlage möglichst gleich sind und mindestens 50 cm betragen? | Arbeitsstättenverordnung,Arbeitsstättenrichtlinie,DGUV Information 215 - 410 | Ergonomie, Belastung der Augen | Arbeitsplatz entsprechend einrichten |  |  |
|  **5.2** | Ist die Größe des Bildschirms der Arbeitsaufgabe angepasst? | Arbeitsstättenverordnung,s.o. | Ergonomie, Belastung der Augen |  |  |  |
|    **5.3** | Befindet sich die oberste Zeile auf dem Bildschirm in Augenhöhe oder tiefer? | Arbeitsstättenverordnung,s.o. | Ergonomie, Wirbelsäulenbelastung | Bildschirm entsprechend einstellen, keine Schwenkarme einsetzen, evtl. vom Rechner herunternehmen. |  |  |
|  **5.4** | Ist die Tastatur vom Bildschirm getrennt und kann sie variabel aufgestellt werden? Ist vor der Tastatur genügend Platz zum Auflegen der Hände vorhanden? | Arbeitsstättenverordnungs.o. | Ergonomie, Belastung der Handgelenke und des Schultergürtels | Vor der Tastatur 100 mm bis 150 mm Platz zur Auflage der Hände berücksichtigen. Evtl. ein längeres Kabel für die Tastatur verwenden. |  |  |
|  **5.5** | Sind ausreichend fest installierte Steckdosen vorhanden |  | BrandgefahrStolpergefahr durch Verlängerungskabel | Ausreichend Steckdosen von einer Elektrofachkraft installieren lassen, Kabel in Kabelkanälen von Schreibtischen mit einer Zugentlastung sichern, möglichst keine Verlängerungskabel/Mehrfachsteckdosen verwenden. |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | **Gefährdungsbeurteilung Büroarbeitsplatz****Kirchengemeinde / Institution:** | **Verantwortliche/r:****Datum:** |
| **Lfd.****Nr.** | **Prüffrage** | **Schutzziel/****Quelle** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Lösungsansätze/****Maßnahmen** |  | **Handlungsbedarf** |
|  | **ja** | **nein** |
| **6.** |  **Büroarbeitsstühle** |
| **6.1** | Ist der Büroarbeitsstuhl standsicher und stabil? Hat er ein Untergestell mit 5 Rollen? | Arbeitsstättenverordnung,Arbeitsstättenrichtlinie,DGUV Information 215 - 410 | Unfallgefahr | Nicht standsichere Büroarbeitsstühle ersetzen oder falls möglich von einer Fachfirma reparieren lassen. |  |  |
|  **6.2** | Ermöglichen die Form und die Einstellmöglichkeiten des Arbeitsstuhles eine ergonomische Sitzhaltung? Sind Armlehnen vorhanden? | Arbeitsstättenverordnung,s.o. | Ergonomie, Wirbelsäulenbelastung | Anhand der Broschüre VBG Praxis Kompakt „Die Qual der Wahl, wie beschaffe ich den passenden Stuhl?“ oder der Unterweisung „Bildschirmarbeit“ überprüfen. Wo notwendig sollen Fußstützen als Ausgleich zwischen Sitzhöhe und Fußboden eingesetzt werden. |  |  |
|    **7.** |  **Schränke und Regale** |
|  **7.1** | Ist sichergestellt, dass Bürocontainer, Schränke und Regale standsicher aufgestellt sind?Verfügen die einzelnen Schubladen von Schubladenschränken über eine Ausziehsperre, so dass jeweils nur eine Schublade aufgezogen werden kann? | Arbeitsstättenverordnungs.o. | Unfallgefahr | Als standsicher gelten bei senkrechter Aufstellung: Schränke mit Flügeltüren, wenn die Höhe der obersten Ablage über der Standfläche nicht mehr als 4 x die Schranktiefe beträgt, Schränke mit Schiebetüren und Regale, wenn die Höhe der obersten Ablage nicht mehr als 5 x die Tiefe beträgt. Möbel mit Fachböden, Auszügen und Schubladen, wenn diese nicht herausfallen können. |  |  |
|  |
|  | **Gefährdungsbeurteilung Büroarbeitsplatz****Kirchengemeinde / Institution:** | **Verantwortliche/r:****Datum:** |
| **Lfd.****Nr.** | **Prüffrage** | **Schutzziel/****Quelle** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Lösungsansätze/****Maßnahmen** |  | **Handlungsbedarf** |
|  | **ja** | **nein** |
| **8.** |  **Drucker, Fotokopierer und Aktenvernichter** |
| **8.1** | Bestehen gesundheitliche Belastungen durch trockene Raumluft und aufgewirbelte Papierstäube? | ArbeitsstättenverordnungArbeitsstättenrichtlinie ASR A3.6 Lüftung | Atemwegserkrankungen | Der Drucker ist so aufgestellt, dass dessen Abluft nicht direkt in den Arbeitsbereich der Beschäftigten geblasen wird. Räume mit mehreren Druckern oder einem Fotokopierer verfügen über eine ausreichende Lüftung (natürlich oder technisch) |  |  |
|  **8.2** | Ist sichergestellt, dass keine Verletzungsgefahr z.B. durch das Einziehen von Kleidung Körperteilen oder Haaren in den Aktenvernichter besteht? | DGUV Vorschrift 1 | Unfallgefahr | Die Gefahrstelle am Aktenvernichter ist gekennzeichnet, oder der Einzug ist so gestaltet, dass ein Einziehen nicht möglich ist. Die Beschäftigten werden regelmäßig in der sicheren Bedienung unterwiesen. |  |  |
|   |  **Sonstiges** |
|  **9.1** |  |  |  |  |  |  |
| **9.2** |  |  |  |  |  |  |

**Maßnahmen:**

**Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung, festgelegte Maßnahmen und deren Überprüfung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Gefährdungsbeurteilung Büroarbeitsplatz****Kirchengemeinde / Institution:** | **Verantwortliche/r:****Datum:** |
| **Lfd.****Nr.** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Risiko** | **Festgelegte Maßnahmen****Technisch/Organisatorisch, Personenbezogen** | **Durchführung** | **Wirksamkeit überprüft am:** **Unterschrift** |
| **Wer** | **Bis wann** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|   |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |